

Großer Einsatz für die Jugend

SV Dalhausen trauert um Karl-Heinz Menke

Dalhausen (WB). Der SV Dalhausen nimmt Abschied von seinem Gründungs-, Ehren- und ehemaligen Vorstandsmitglied Karl-Heinz Menke, der in der vergangenen Woche im Alter von 72 Jahren verstarb.

1957 gehörte Karl-Heinz Menke zu den Gründungsmitgliedern des Vereins. Natürlich wirkte er dann auch in den jeweiligen Mannschaften als Spieler mit. Nach der Zeit als Jugendspieler von 1957 bis 1959 spielte er aktiv in der 1. Seniorenmannschaft von 1959 bis 1963. In verschiedenen Positionen war er ab 1964 bis 1989 im Vorstand tätig. Vor allem die Jugendarbeit lag ihm als langjähriger Jugendausschussvorsitzender sehr am Herzen. Nicht nur als Funktionär, sondern auch als aktiver Betreuer der unterschiedlichsten Teams prägte und gestaltete er in den 70er- und 80er-Jahren maßgeblich die hervorragende Jugendarbeit im SV Dalhausen. Selbstlos stellte er sich immer wieder zur Verfügung, um »seine« Jugendlichen zu fördern. Während seiner aktiven Zeit im Jugendvorstand wie auch danach in verschiedenen Sonderfunktionen für die Jugendabteilung wurde der Austausch mit der Partnergemeinde Ault in Frankreich wesentlich von ihm geformt, aufgebaut und weitergeführt. Viele aktive und passive Mitglieder der derzeitigen Atherren-Abteilung



Karl-Heinz Menke ist im Alter von 72 Jahren gestorben.

erinnern sich noch heute gerne an die ereignisreichen und freundschaftlich verbindenden Fahrten in die Picardie, die auch aktuell immer wieder bei geselligen Veranstaltungen Gesprächsthema sind. Erst kürzlich konnte auch dann dank Karl-Heinz seiner Beharrlichkeit die Jubiläumsfahrt mit dem 20. Zeltlager in 40 Jahren absolviert und gefeiert werden.

Nachdem ihm 1982 die silberne Verdienstnadel des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen und die silberne Vereinsnadel des SV Dalhausen verliehen wurden, erfolgte 1989 für seine vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeit die Ehrung mit der goldenen Verdienstnadel des FIVW, dem silbernen Jugendehrenleitzzeichen des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verbandes sowie der goldenen Vereinsnadel des SVD. Als Gründungsmitglied des SV Grün-Weiß Dalhausen wurde er zum 50-jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 2007 zum Ehrenmitglied ernannt.

Es war für ihn selbstverständlich, nach der Gründung des Fördervereins des SV Grün-Weiß Dalhausen im Jahre 1990 diesem kurze Zeit später beizutreten und auch hierdurch den Verein zu unterstützen.

»Seine unkomplizierte, anpackende und freundliche Art werden wir immer in Erinnerung behalten«, schreibt der Vorstand in seinem Nachruf. »Mit Karl-Heinz Menke haben wir einen guten Freund verloren, der sich stets für das Wohlergehen des Vereins einsetzte.«



Ideales Laufwetter beim Start zum Halbmarathon in Bad Driburg, den Jahn Bad Driburg, 1230) gewann. Schnellste Dame war Bärbel BÜschemann (LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen, 1289) Fotos: Wilfert

Brand siegt im Endspurt

Spannendes Finale beim Brunnenlauf des TV Jahn Bad Driburg

Bad Driburg (nf). 21 Kilometer sind Michael Brand (NSU Brakel) und Mathias Nahen (TV Jahn Bad Driburg) beim Sachsenringlauf Seite an Seite gelaufen. 70 Meter vor dem Ziel wollten es die beiden Ausdauerathleten im lburg-Stadion aber doch noch wissen. Wie Sprinter spürten beide auf der Zielgerade dem Ziel entgegen, mit dem besseren Ende für Brand.

»Wir haben das so abgesprochen, die schnelleren Beine sollten entscheiden«, meinte der Gewinner, der damit den Sachsenringlauf dreimal in Folge gewonnen hat, am Sonntag in der sehr guten Zeit von 1.21.53 Stunden. Nahen konnte zeitgleich den zweiten Platz gut ver-schmerzen, er baute dadurch seinen Vorsprung in der Hochstiftcupserie auf der langen Strecke weiter aus, der Gesamtsieg ist ihm kaum noch zu nehmen.

Der TV Jahn Bad Driburg war mit seinem 28. Brunnenlauf und dem achten Sachsenringlauf zufrieden. 306 Läuferinnen und Läufer sorgten bei idealem Laufwetter für eine prächtige Kulisse über 4,5, 10 und die 21-Kilometer Strecke. Die Halbmarathonstrecke schätzen alle Läufer zwar als sehr schön, aber mit den knackigen Steigungen auch

schwer ein. »Man kann sie durchaus mit dem Hermannslauf vergleichen«, war sogar Brand überzeugt, der auf dem Sachsenring wie zu Hause ist.

Bei Kilometer acht hatte sich eine Fünfergruppe gebildet, die nach und nach bröckelte. Den dritten Platz sicherte sich der 25-jährige Johannes Niemann (1.25.12, SV Kollerbeck). Schnellste Dame war Bärbel Büschemann (1.41.14), die erstmals den Sachsenringlauf bestritt. »Ich habe mich leider einmal verlaufen. Dennoch: diese Strecke ist super«, stellte die Läuferin von der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen fest. Einen extra Glückwunsch bekam Wilhelm Düweke beim Einlauf im Ziel zugerufen. Der Läufer von NSU Brakel feierte am Sonntag seinen 59. Geburtstag. »Vor der Geburtstagsfeier war aber erst der Halbmarathon fällig«, meinte das Geburtstagskind, das das mit der Zeit von 1.55.29 voll zufrieden war.

Brand befindet sich nach seinem Halbmarathon am Altschlaglescher im Juni und dem zwölften Platz bereits wieder in Vorbereitung auf seinen nächsten »Höhenflug«. Im September wird er den »Drei Zinnen Lauf« in Südtirol meistern. »Mich reizen nicht die Anstrengungen, sondern die landschaftlichen Schönheiten«, betont der Bad Driburger.

Zu einem Heimspiel rannte Markus Böödeker (38.39) beim Brunnenlauf, obwohl der Läufer des TV Jahn Bad Driburg sonst eher auf den längeren Strecken zu Hause ist.



Wenn der Opa mit dem Enkel: beim Laufen sind Engelbert Schlun und Enkel Marvin Musiol ein unzertrennliches Paar. In Bad Driburg hatten sie gemeinsam Spaß über 4,5 Kilometer.

Dicht auf den Fersen folgte ihm Tobias Riesel (TuS Vinsebeck) in 38.44. Bis Kilometer fünf war Andre Löher (TriFun Hennesee) in Führung, dann kam es zum Zusammenschluss mit den Verfolgern Böödeker und Riesel.

Auf dem letzten Kilometer konnte sich das Spitzduo um einige Meter absetzen, nachdem der junge Löher (38.51) den Hauptteil der Führungsarbeit geleistet hatte. Nicht in den Kampf an der Spitze eingreifen konnten Michael Amstutz (40.18) als Siebter und Klaus Menne (beide NSU Brakel) in 41.21 als Achter. René Struck (LF Luchtringen), gerade 18 geworden belegte Platz 12 (41.47), Luca Soares (SV Reelsen) wurde guter Fünftehnter (43.32).

Die 4,5 Kilometer Strecke gewann der 18-jährige Niclas Petri (16.35, LC Paderborn), schon Sieger im vergangenen Jahr, damals aber eine ganze Minute schneller. Zweiter wurde Thomas Dasch (17.30, Schloß Neuhaus) vor dem

erst 14-jährigen Jakob Willeke (17.59), einem großen Talent des LC Paderborn.

Auch der älteste Läufer im Feld über liefeninhalt Kilometer zeigte, dass Laufen keine Frage des Alters, sondern des Willens ist. »Ich laufe mit zwei Stents und das ohne Probleme«, freute sich der 75-jährige Hans-Albert Steen (LC Paderborn) über seine Fitness und seine Zeit (24.02). Das Gegenstück bildete Marvin Musiol, den siebenjährigen in der F-Jugend des TuS Bad Driburg. Er war am Start mit seinem Opa Engelbert Schlun, seit 30 Jahren ein bekannter Volksläufer (früher Schloß Neuhaus). »Mein Enkel ist ganz heiß auf Laufen, wir sind gemeinsam viel unterwegs.« Den beiden hat auch der Lauf in Bad Driburg sichtbar Spaß gemacht. Gut vertreten hat die kleine Noah Kluge diesmal seine Schwester Lara Sophie. Die war erkältet und feuerte dafür den kleinen Bruder an, der in 22.36 eine schnelle Zeit erzielte.

Sport in Kürze

Berzirkliga-Start

Mit dem Kreisderby zwischen dem FC Blau-Weiß Weser und der SpVg. Brakel startet die Fußball-Berzirkliga schon am kommenden Freitag, 16. August, in die neue Saison. Anpfiff ist um 19 Uhr im Beverstadion. Am Samstag, 17. August, gibt es ebenfalls eine vorgezogene Partie. Der FC Stahle empfängt um 16 Uhr den Meisterschaftsmittelfavoriten BV Bad Lipp-springe. Die übrigen Partien werden am Sonntag, 18. August, angepfiffen.

Schiri-Tagung

Zur ersten gemeinsamen monatlichen Tagungen nach der Fusion der Sportkreise Höxter und Warburg treffen sich die heimischen Fußball-Schiedsrichter am heutigen Montag um 19 Uhr in Bad Driburg im Kreissportheim. Ein weiterer Termin in diesem Monat ist der 19. August. Künftig bietet der Schiri-Ausschuss monatlich jeweils zwei Termine an. Alle Termine sind auf der Homepage (www.flvwk16.de) zu finden.

TuS Pömben feiert

Mit einer Radtour und erstmals einer Wanderung beginnt der TuS Pömben am Samstag, 17. August, sein Sportfest. Radfahrer und Wanderer treffen sich um 14 Uhr am Parkplatz des Gasthofs Fischer. Am Sonntag, 18. August, steht der Fußball im Mittelpunkt. Um 11 Uhr spielen die Frauen gegen Brakel, um 12.45 Uhr startet das C-Liga-Spiel der zweiten Mannschaft gegen Hembsen II und um 15 Uhr das B-Liga-Spiel gegen den SV Steinheim. Der Frühschoppen beginnt am Morgen um 10.30 Uhr.

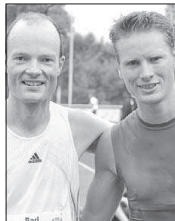
TC Steinheim grillt

Einen Grillabend richtet der Tennisclub Rot Weiß Steinheim am Mittwoch, 14. August, aus. Start ist um 19 Uhr. Die Senioren, die den Abend ausrichten, laden alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Tennisfreunde ein.

Berzirkligist in Torlaune

Kreis Höxter (WB). Berzirkligist FC Gernete/Wormeln hat im Frauenfußball-Kreispokal mit 11:0 den höchsten Sieg in der ersten Runde gefeiert. Landesligist SV Bökendorf holt sein Erstundspiel beim FC Aa Nethetal am kommenden Donnerstag nach. Landesligist Otterbergen/Bruchhausen steht mit einem Freilos in Runde zwei.

1. Runde
FC PEL - FC Gernete/W 0:11
TuS Pömben - Phönix Höxter 2:4
Westheim/O. - SV Bergheim 0:5
SV Steinheim - SV Kollerbeck 1:5
SSV Welda - SpVg. Brakel 3:5 n.E
Würgassen - Scherfede/R 5:0
Aa Nethetal - Bökendorf (16. Aug.)
2. Runde - 5. September
Kollerbeck - Gernete/W
Phönix Höxter - Brakel
Würgassen - Otterbergen/Bruchh.
Sieger aus Nethetal/Bökend. - SV Bergheim



Heimspiel für Markus Böödeker: der Ausdauerläufer des TV Jahn zeigte, dass er auch über die zehn Kilometer schnell erfolgreich sein kann. Zweiter war Tobias Riesel (links, TuS Vinsebeck).

obwohl der Läufer des TV Jahn Bad Driburg sonst eher auf den längeren Strecken zu Hause ist.

Laura Nolte feiert Dreifach-Sieg

Leichtathleten aus Höxter und Luchtringen trumphen beim Sportfest in Uslar auf

Uslar (FR). Beim Feriensportfest in Uslar haben die Leichtathleten des HLC Höxter und der Leichtathletikfreunde Luchtringen gute Leistungen erzielt.

Tim Holtbrügge von den Leichtathletikfreunden Luchtringen dominierte den Lauf über 800 Meter der Klasse M12 und mit der Siegerzeit von 2:26,62 Minuten blieb er nur eine halbe Sekunde über seinen eigenen Kreisrekord und verwies Jonas Just von der LG Osterode mit zwei Sekunden Vorsprung auf Rang zwei. Bruder Jan Holtbrügge startete zum ersten Mal über 300 Meter der Klasse M14. Mit der guten Zeit von 41,27 Sekunden bestätigte er seine derzeit gute Form. In der Klasse W15 verbesserte Vereinskameradin Nathalie Hupp ihre persönliche

Bestzeit aus dem Vorjahr auf nun 44,79 Sekunden und kam hinter Marissa Brömmeke (43,78) von der LG Osterode als Zweitplatzierte über den Zielstrich. Leon Oha-gen sprintete in 47,01 Sekunden auf Rang vier vor Julia Missing, die 48,65 Sekunden erreichte.

Gleich drei Starts absolvierte Laura Nolte vom HLC Höxter in der weiblichen Jugend U18. Über 100 Meter hatte sie keine Mühe sich mit 13,15 Sekunden gegenüber Tina Rother (13,99) von der LG Lippe Süd durchzusetzen. Über 200 Meter verwies die Höxtererin mit guten 27,09 Sekunden Dorzen Delme (27,52) von der LG Weserbergland auf Rang zwei. Den dritten Sieg heimste Laura Nolte dann im Weitsprung mit 4,98 Meter ein. Lisa Jung von der LG Göttingen hatte hier mit 4,85 Meter das Nachsehen. Kugel, Diskus und Speer stan-

den auf dem Wettkampfprogramm von Rainer Queren vom HLC Höxter. Im Kugelstoßen der Klasse M50 waren seine 11,85 Meter das Maß aller Dinge. Stark dann das Speerwerfen, wo er mit 34,71 Meter eine neue Jahresbestleistung als Zweitplatzierte erreichte. Ebenfalls Rang zwei im Diskuswerfen, wo der Höxteraner mit 29,20 Meter nur um 22 Zentimeter hinter seiner Jahresbestleistung blieb.

Gleich vier Starts in der Klasse W45 absolvierte Vereinskameradin Grit Graefe in Uslar und in jeder Disziplin sprangen neue Jahresbestleistungen heraus. 15,19 Sekunden über 100 Meter bedeuteten ebenso den Sieg, wie gute 20,25 Meter im Diskuswerfen und 8,47 Meter im Kugelstoßen. Mit 3,95 Meter im Weitsprung und Rang zwei war die Höxtererin an diesem Tag mehr als zufrieden.



Tim Holtbrügge hat das 800-Meter-Rennen gewonnen.



Laura Nolte hat drei Siege eingefahren.